

Jeder Mensch ein Stern

„Wo Licht in den Menschen ist, scheint es aus ihnen heraus.“ Albert Schweitzer

Der Abend senkt sich leise über die Welt und die Kerzen beginnen zu sprechen.

Im stillen Atem des Augenblicks finden wir zurück zu uns.

Es ist die Stille, die uns an das Wesentliche erinnert.

Licht erwacht behutsam - ein saches Schimmern von Frieden, zart wie eine Knospe.

In jedem Menschen ruht ein flammendes Herz.

Empathie ist das Geschenk, dessen Funke es durch Nähe entfacht.

Berührung beginnt im Blick. Für einen Atemzug im Ozean der Augen versinken.

Eins im Moment der Ewigkeit. Es offenbart sich – und damit eine magische Melodie.

Stille macht erst möglich, dass sie erklingen kann.

In ihr spürt jeder von uns die geheimnisvolle Magie der Verbundenheit.

Es ist die Melodie der Liebe.

Galaktisch erhellt sich der Raum: wir beginnen zu leuchten. Und ein

Tanz der Sterne spiegelt die Schönheit des Augenblicks.

Überall entflammen neue Sterne, wo Wärme Herzen öffnet.

Benzaubernde Geschenke – funkeln scheinen auch sie aus sich selbst heraus.

Ein Meer an Lichtern in der Unendlichkeit des Raums.

Reichen ihr Licht weiter, schenken jeden Tag das Leben.

Alles wäre nichts ohne der Sterne Glanz.

Liebevoll warme Berührung, geheimnisvoll magische Entzündung, kraftvolles Durchfluten.

Licht wächst durch Teilen - einzigartig energetisch.

Es ist die Quelle. Licht ist alles, Liebe ist alles.

Sonne ins Herz, Herz zu Sonne. Sinnlichkeit und Geist in Harmonie - anmutig schön.



Atemberaubend.

Mensch zu Mensch. Präsenz im Moment. Im und durch das Licht der Liebe.

Ozeanisch im Lichtermeer. So ausgesprochen klar, tief - unendlich weit.

Reinheit in der Aufrichtigkeit. Offenbarung ist das Lebenselixier der Welt.

Mut und Vertrauen, um sich zu befreien - frei sein für die Empfänglichkeit. Magie des Seins.

Unser Glück: diese Momente, die inneres Licht entflammen, die Sternengeburt.

Notentanz im Sternenregen. Kosmisches Feuerwerk! Und die Melodie kümmert sich erneut.

Das Licht der Liebe nimmt seinen Anfang in der Dunkelheit der Nacht.

In uns, um uns und über uns hinaus. Jeder Mensch: ein Stern.

Thich Nhat Hanh